

## **5.-11. März 2018** **Junioren-Weltmeisterschaft in Sofia**

Die Juniorenweltmeisterschaften 2018 im Eiskunstlauf und Eistanz werden von der Internationalen Eislauf-Union (ISU) Anfang März in Sofia, Bulgarien, ausgerichtet. Der Bayerische Eissport-Verband (BEV) kann heuer gleich 5 von 8 entsendeten Teilnehmern stellen.



Die erst 14-jährige Ann-Christin Marold (EC Regensburg), die mit 4 Jahren bei den Eisflöhen in Waldkirchen ihre „Karriere“ als Einzelläuferin begann, 2 Jahre später zum Trainerteam Ferdinand Dedovich und Nicole Brünner nach Regensburg wechselte, war bereits mehrere Male Siegerin in ihrer Altersklasse in Bayern, beim Deutschlandpokal, bei den ARGE ALP Spielen und vielen anderen, namhaften Wettbewerben .

Mit nur 11 Jahren wurde sie zum 1. Mal Deutsche Nachwuchsmeisterin, mit 12 Jahren wiederholte sie ihren Erfolg. Mit 14 Jahren wurde sie Deutsche Juniorenmeisterin, die Jüngste mit der höchsten, jemals vergebenen Punktzahl in dieser Klasse.

Seit 3 Jahren ist sie im Bundeskader und hat bereits 2 x an ISU Junioren Grand Prix Wettbewerben teilgenommen.



Die aktuellen Deutschen Juniorenmeister im Eistanz, Ria Schwendinger (19) und Valentin Wunderlich (21), beide starten für den EC Oberstdorf, haben im Jahr 2017, mit ihrer hervorragender Leistung den 10. Platz bei der JWM in Taipeh erlaufen und damit für Deutschland in diesem Jahr 2 Startplätze bei der JWM 2018 im Eistanz sichern können. Ria, gebürtige Oberstdorferin, die mit knapp 3 Jahren beim EC Oberstdorf (Rita Mensching) mit dem Eislaufen begann, zunächst den Weg einer Einzelläuferin bei Trainer Karel Fajfr einschlug, trainiert seit 4 Jahren zusammen mit dem Ulmer Valentin Wunderlich bei Bundestrainer Martin Skotnicky und sowie Dr. Rostislav Sinicyn intensiv Eistanz. Valentin begann seine Laufbahn mit 5 Jahren in Ulm, zog mit 15 Jahren nach Oberstdorf. Zwischenzeitlich haben die beiden mit ihren Trainern in vielen Eishallen dieser Welt Wettbewerbe bestritten. Die aktuelle Saison hat die konsequente Trainingsarbeit mit vielen Podiumsplätzen belohnt. Bei den Internationalen Bavarian Open 2018 siegten sie bei den Junioren und errangen zusätzlich zum 5. Mal den Bayerischen Meistertitel in dieser Klasse. Nun bereiten sie sich intensiv auf den wichtigsten Wettkampf der Saison, die JWM 2018, vor. 6-8 Stunden Training am Tag (Eis, Ballett, Athletik, Ausdauer, Stretching stehen täglich auf dem Programm.



Das deutsch-bayerische Eistanzpaar Charise Matthaei (17) aus Berlin und Maximilian Pfisterer (20) vom ERC München dürfen 2018 zum 1. Mal die Luft auf einer JWM schnuppern. Sie werden sicher mit ihren Leistungen an ihr hervorragendes Ergebnis bei den Internationalen Bavarian Open 2018 anknüpfen. Die beiden trainieren in Berlin bei Rene Sachtler-Lohse. Begonnen hat Charise mit 3 Jahren mit dem Einzellauf bei Manuela Machon und wechselte 2013 zum Eistanz, den sie seither mit Maximilian trainiert. 2015 haben die beiden ihren ersten gemeinsamen Eistanzwettbewerb bestritten. Der ehrgeizige Max begann schon 8-jährig mit seiner Schwester zusammen bei Edina Czisy in München mit dem Eistanz. Nach seinem Abitur (2015) zog er nach Berlin, lebt und studiert dort im Haus der Athleten. Zusammen mit Charise wurde er Deutscher Vize Junioren Meister 2015 und platzierte sich mit ihr als 11. bei den Youth Olympic Games in Lillehammer 2016. 2017 wurden sie Deutsche Meister in der Juniorenklasse. Alle 4 Eistanzer sind im C Bundeskader und sind hochmotiviert Deutschland, wie auch Bayern hervorragend in Bulgarien zu präsentieren.

Der Bayerische Eissport-Verband schätzt sich glücklich durch die solide Ausbildung Topsportler auf die JWM 2018 schicken zu können, die Deutsche Eislauf-Union begleitet alle deutschen Eissportler zu diesem wichtigen Event.